

Berlin 3/VI 06
Grünewaldstr. 67

Hochgehrter Herr Professor!

Für Ihr freundliches Schreiben aus Berlin vom
12/IV danke ich Ihnen verbindlichst. Wenn ich
erst heute auf Ihre darin gemachten Vorschläge
antworte, so geschieht dies deswegen, weil ich
Ihnen die definitiven Entscheidungen unterbreiten
wollte. Dr. Thost, der Herausgeber des Thesaurus,
war längere Zeit verreist und konnte erst
in den letzten Tagen die Angelegenheit mit
mir besprechen.

Ihren Vorschlag bezüglich des Titels des Thesaurus
in der erwünschten Form, wodurch das Werk
gleichsam als Annex der Sylloge erscheint,
kenne ich gut, wenn die Aufnahme in die
Reihe der Sylloge nicht erfolgen kann.
Auch Herr Dr. Thost ist damit einverstanden,
obwohl es ihm aus geschäftlichen Interessen

haben gewesen wäre, wenn der Thesaurus der
Sylloge einverleibt worden wäre. Im Hinblick
darauf aber, daß der Abriss von Band XII u. XIII,
die in seinen Vögel enthalten sind, nicht den
gehegten Erwartungen voll entsprechen hat,
ist er einverstanden.

Sie erhalten also von Thesaurus drei
Freiexemplare vom Vögel selbst und ein
von mir im Austausch mit dem Index
Zornum. Dafür hat Ihnen Dr. Koot nur
eine Bitte an Sie, der ich mich überlassen
anzuschliesse. Geben Sie dem Werke eine
kurze lateinische Empfehlung mit auf
den Weg. Die eigentliche lateinische Einteilung,
in der die Einteilung, Bezeichnung etc. der
Werke auseinander gesetzt werden, will
ich selbst gehen; er würde sich aber bei
den wenigen Empfehlungsworten, um die
ich Sie bitte, nur darum handeln, daß
Sie auf die Nützlichkeit und den Nutzen
eines solchen Werkes für alle Mykologen
hinweisen.

Der Druck soll im Herbst beginnen und
der erste Heft von etwa 20-25 Bogen wird
im Frühjahr erscheinen; mit diesem würde sich
gern zugleich die empfehlenden Worte ausgeben.
Ich werde Ihnen dazu einige Druckbogen vorher
zur Verfügung stellen, damit Sie druckfertig sind.

Trotz des großen Fleißes, der auf die
Zusammentragung verwendet ist, war es
nicht möglich, alle vorliegenden Zeitschriften
und Werke aufzustöbern. Es wird deshalb
mit einigen Leuten ein Nachtragsband
erscheinen, das den Rest der Titel bringt
und gleichzeitig die Anordnung nach
Fächern enthält. Diese letzte Vervollständigung
kann erst vorgenommen werden, wenn der
erste Band vorliegt, da es unmöglich ist,
die ungeheure Zahl der Titel zu überschauen.
Ich hoffe aber, dass man in es mit einer
Vollständigkeit erzielt wird, wie das bei
solchen Riesensammlungen überhaupt möglich
ist.

Es habe jetzt Ramularia für Rabenhorst
vollendet. Es ist viel Material zur Untersuchung
bereithat, so daß sich diese Gattung weit
aus den Rahmen des bisherigen Kraus- und
bringt einen monographischen Versuch. Sie
werden darin eine ganze Reihe von Vorkom-
ständigen der Lythoe finden.

Ihre überige Schilderung von dem Kraus,
ausmacht, den Sie in nächster Nähe unterlebt
haben, vervollständigt mir das Bild, das
ich mir von der Rabenhorst aus der Zeitung,
berichten gemacht habe, in weitvoller Weise.
Es ist für die ganze Gegend eine Zeit
schwerer Heimkehrung gewesen.

Indem ich annehme, daß Sie oben
gemachten Vorschläge Ihre Billigung finden,
bin ich mit den besten Grüßen

Ihr hochachtungsvoll ergebener

C. G. Lindau